

Sicherheitsdatenblatt

gemäß VO (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 453/2010

überarbeitet am: 03.08.2026

ersetzt Version vom: 10.06.2015

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung	
1.1 Produktidentifikator:	
Handelsname	
ORTNER Faserkitt	
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird	
Identifizierte Verwendungen	
Zum Abdichten von Fugen.	
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	
Lieferant	ORTNER GesmbH Hürmer Straße 36 A-3382 Loosdorf Tel. +43 (0) 2754 / 2707 – 0 E-Mail: office@ortner-cc.at
Kontaktperson	Josef Reiter
1.4 Notrufnummer	
Europäische Notrufnummer	112
Vergiftungsinformationszentrale	+43 1 406 43 43 (nur für Österreich)
2. Mögliche Gefahren	
2.1 Einstufung des Stoffes oder des Gemisches	
2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Keine Einstufung	
2.2 Kennzeichnungselemente	
2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Signalwort	Keine.
Gefahren-Piktogramme	Keine.
Gefahrenhinweise	Keine.
Sicherheitshinweise	Keine.
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung	Entfällt.
2.3 Sonstige Gefahren	
EUH208-Enthält 1,2-Benzisothial-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	

3.	Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:			
3.1	Stoffe			
	Nicht anwendbar.			
3.2	Gemische			
	Hauptbestandteile: Synthetische Faser, Erdalkalisilikat			
	Bestandteile die eine Gesundheitsgefährdung darstellen können:			
	CAS-Nr.	EINECS-Nr.	chem. Bezeichnung	Gehalt [%]
	436083-99-7			>=10- <20
	Verunreinigungen:			
	Keine Verunreinigungen, die für die Einstufung und Kennzeichnung relevant sind.			
4.	Erste Hilfe Maßnahmen			
4.1	Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen			
	Allgemeine Hinweise			
	Nach Einatmen			
	An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.			
	Nach Hautkontakt			
	Haut mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.			
	Nach Augenkontakt			
	Einige Minute lang behutsam mit Wasser ausspülen. Ärztlichen Rat einholen.			
	Nach Verschlucken			
	Mund ausspülen. Reichlich Wasser trinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Notärztliche Hilfe herbeirufen.			
4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen			
	Reizung.			
4.3	Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung			
	Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1 zu beachten.			

5.	Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1	Löschmittel
	Nicht brennbar.
5.2	Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
	Nicht brennbar. Keine gefährlichen thermischen Zersetzungsprodukte.
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung
	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
6.	Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
6.1	Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
	Direkten Kontakt vermeiden.
6.2	Umweltschutzmaßnahmen
	Verschüttetes Material aufsammeln und wie in Abschnitt 13 beschrieben entsorgen. Nicht in Abläufen, in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
6.3	Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
	Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit inerten Feststoffen wie Ton oder Kieselgur aufsaugen.
6.4	Verweis auf andere Abschnitte
	Siehe Abschnitte 8 und 13.
7.	Handhabung und Lagerung
7.1	Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
	Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Verwendung des Produktes essen, trinken und rauchen vermeiden. Einatmen vermeiden.
7.1.1	Allgemeine Empfehlungen
	Direkten Kontakt vermeiden.
7.1.2	Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes mit geeigneten Reinigungsgeräten.
7.2	Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
	Kühl und trocken lagern (frostfrei). Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter dicht geschlossen halten.
7.3	Spezifische Endanwendungen
	Siehe 1.2.

8.	Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung
8.1	Zu überwachende Parameter
	Entfällt.
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition
8.2.1	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
	Entfällt.
8.2.2	Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
8.2.2.1	Augen-/Gesichtsschutz
	Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166 verwenden.
8.2.2.2	Hautschutz
	Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben.
8.2.2.3	Atemschutz
	Entfällt.
8.2.2.4	Thermische Gefahren
	Bei sachgemäßer Handhabung bestehen keine thermischen Gefahren.
8.2.3	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
	Unkontrollierte Freisetzung in Wasserläufe verhindern.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild

Aggregatzustand / Form

pastös

Farbe

weiß, schwarz

Geruch

charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt

nicht anwendbar

Dichte

1090 kg/m³

Löslichkeit

Wasser: wenig löslich

Ph-Wert , Konz. Lösung

keine Daten verfügbar

Explosionsgefahr

keine

Brandfördernde Eigenschaften

keine

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Nicht reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht zutreffend.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Frost.

10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren, Zink

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

11.	Angaben zur Toxikologie
11.1.3	Schwere Augenschädigung/-reizung
	Entfällt.
11.1.4	Sensibilisierung der Atemwege/Haut
	Entfällt.
11.1.8	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
	Keine.
11.1.9	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
	Keine.
11.1.10	Aspirationsgefahr
	Entfällt.
12.	Umweltbezogene Angaben
12.1	Toxizität
12.1.8	Allgemeine Wirkung
	Nicht zutreffend.
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit
	Bei der Einleitung von Waschwässern in Fließwasser, Grundwasser oder in die Kanalisation sind insbesondere die rechtlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz und die hierfür erforderlichen Bewilligungen zu beachten.
12.3	Bioakkumulationspotential
	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
12.4	Mobilität im Boden
12.5	Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung
	Nicht anwendbar.
12.6	Andere schädliche Wirkungen
	Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.

13.	Hinweise zur Entsorgung
13.1	Verfahren zur Abfallbehandlung
	Restmengen aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen. Die Entsorgung ist laut nationalen und regionalen Bestimmungen durchzuführen.
	Verunreinigte Verpackungen
	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
	Gereinigte Verpackung
	Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
14.	Angaben zum Transport
14.1	UN-Nummer
	Nicht zutreffend.
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
	Nicht zutreffend.
14.3	Transportgefahrenklassen
	Das Produkt wird nach geltenden Gefahrgutvorschriften nicht eingestuft.
14.4	Verpackungsgruppe
	Nicht zutreffend.
14.5	Umweltgefahren
	Keine.
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender
	Staubentwicklung während des Transportes vermeiden.
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code
	Nicht relevant.

15.	Rechtsvorschriften
------------	---------------------------

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
-------------	--

Nationale Vorschriften:	
--------------------------------	--

Wassergefährdungsklasse	
-------------------------	--

Nicht Wassergefährdend.	
-------------------------	--

15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung
-------------	------------------------------------

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.	
---	--

16.	Sonstige Angaben
------------	-------------------------

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Information besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen EG-Regelwerk. Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle gesetzlichen Forderungen und lokalen Vorschriften eingehalten werden. Das vorliegende Sicherheitsdatenblatt mit deren Informationen beschreibt die Sicherheitsanforderungen für diese Substanz und gilt nicht als Garantie deren Eigenschaften.	
--	--